

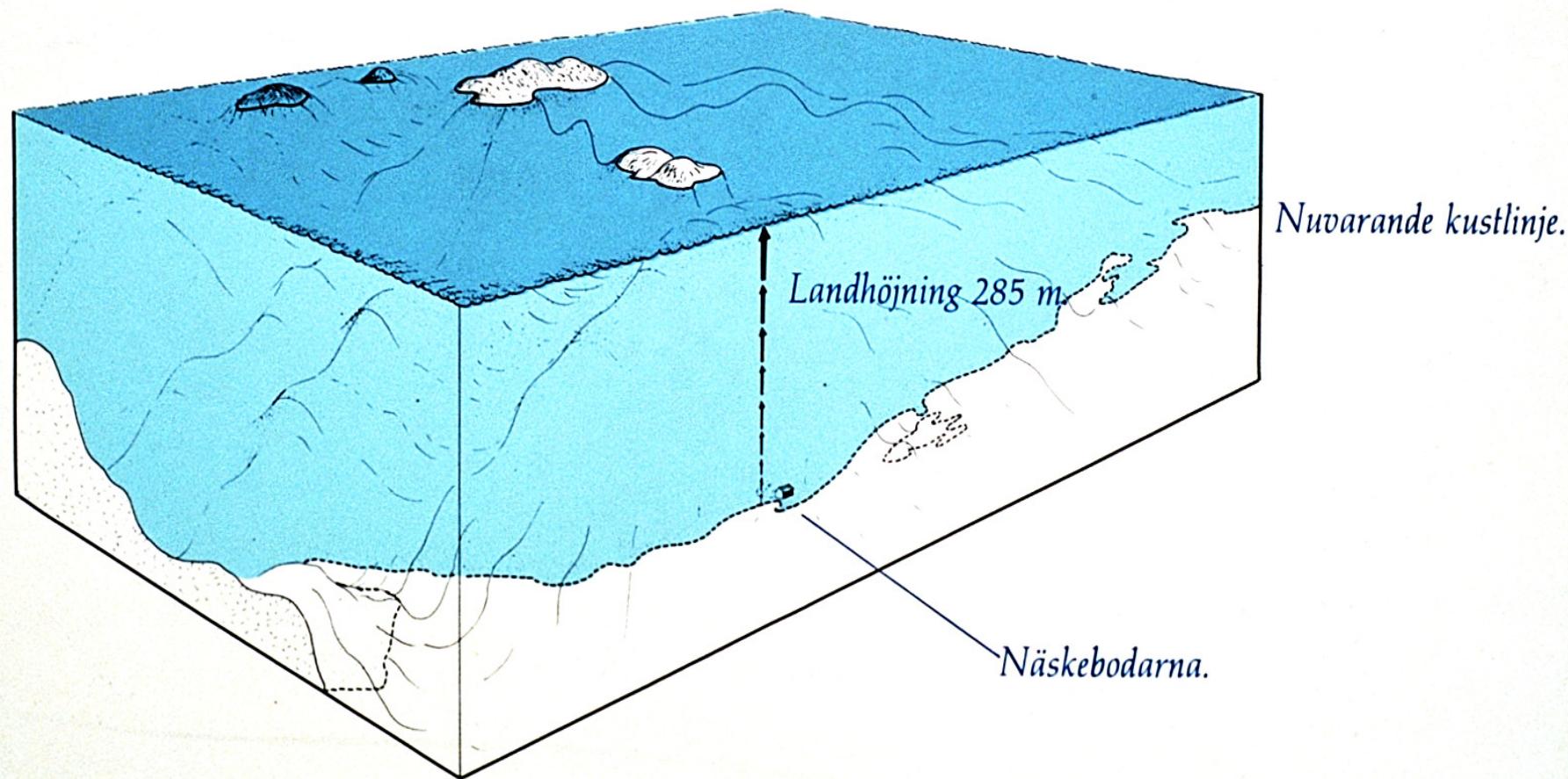
Gegen Ende der letzten Eiszeit, vor etwa 10000 Jahren, begann die skandinavische Eiskappe zu schmelzen. Die Verringerung des Eisgewichts führte zur isostatischen Hebung des Landes, und im Bereich der heutigen Ostsee entstand ein Süßwassersee, der Baltische Eissee.

Die von der abschmelzenden Eisdecke freigesetzten Wassermengen verursachten ein Ansteigen des Meeresspiegels, das die Hebung des Landes überholte. So wurde der Eissee vor ca. 9500 Jahren überflutet und entwickelte sich zum *Yoldia*-Meer, benannt nach einer Muschelart.

Die isostatische Hebung dauerte an, nachdem die Eiskappe zum größten Teil abgeschmolzen war, und überholte ihrerseits vor ca. 8000 Jahren das Ansteigen des Meeresspiegels. Wieder bildete sich ein Binnensee, dessen Name *Ancylus*-See on einer Süßwasserschnecke abgeleitet wurde.

Das weitere Ansteigen des Meeresspiegels überholte die sich verlangsamtende isostatische Hebung vor ungefähr 4500 Jahren und führte zur Ausbildung des Litorinameeres (nach der Meeresschnecke *Littorina*), woraus sich die Ostsee entwickelte. Bis heute geht die Hebung weiter.

# SÅ FORMADES SKULESKOGEN

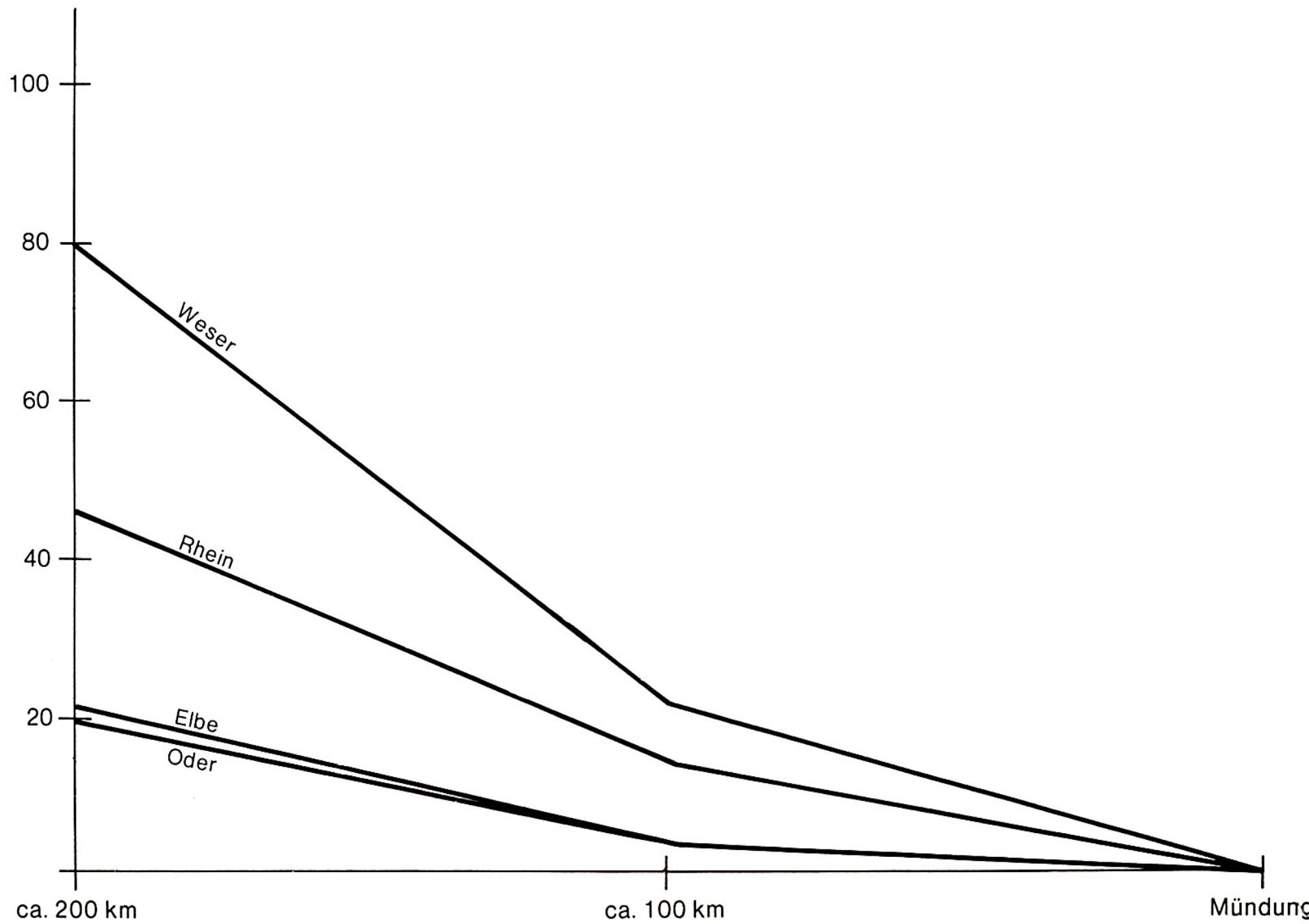


















Nordsee

Ostsee

Süßwasserzufuhr

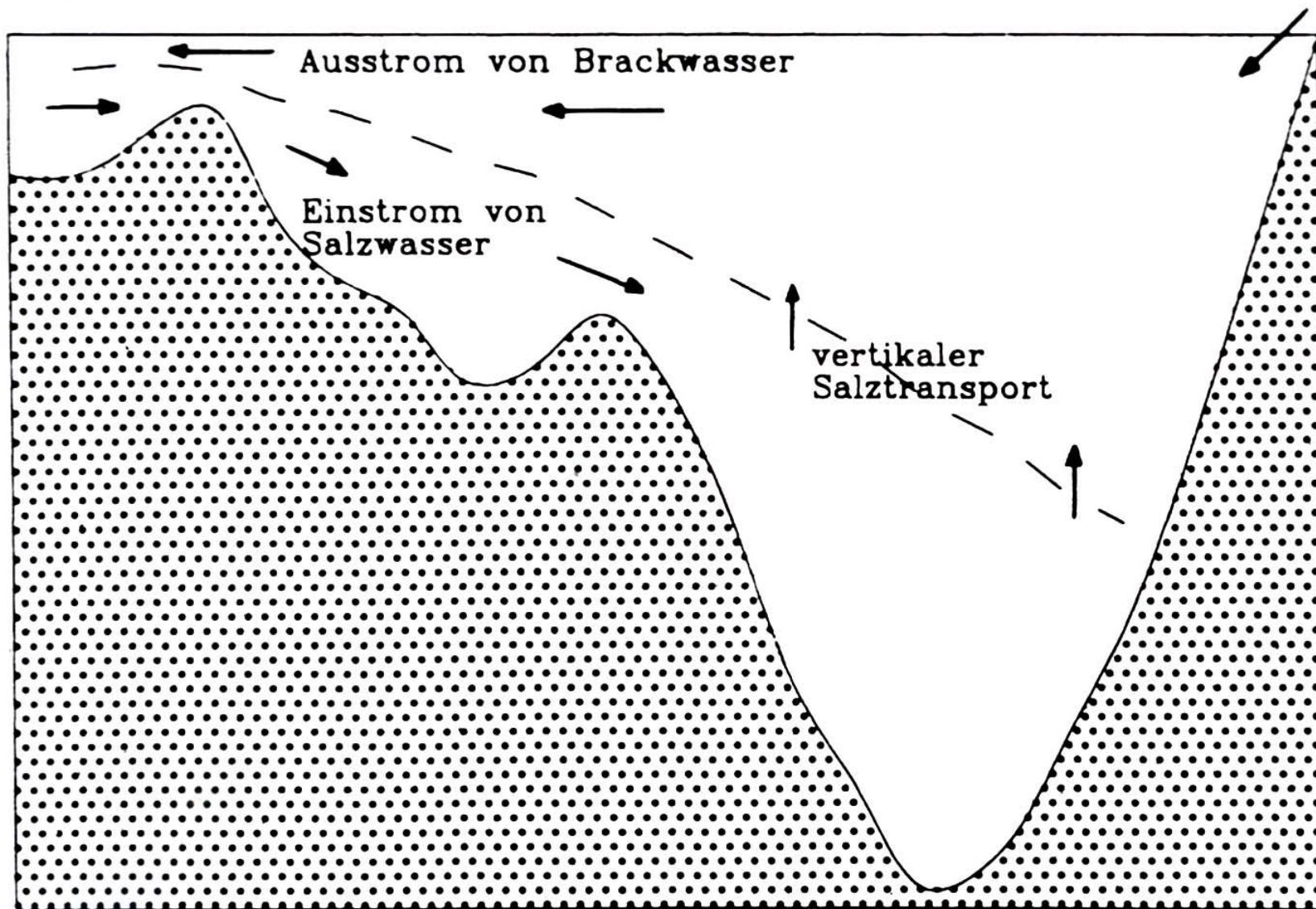


Abb. 21. Schematische Darstellung der ästuarinen Zirkulation der Ostsee

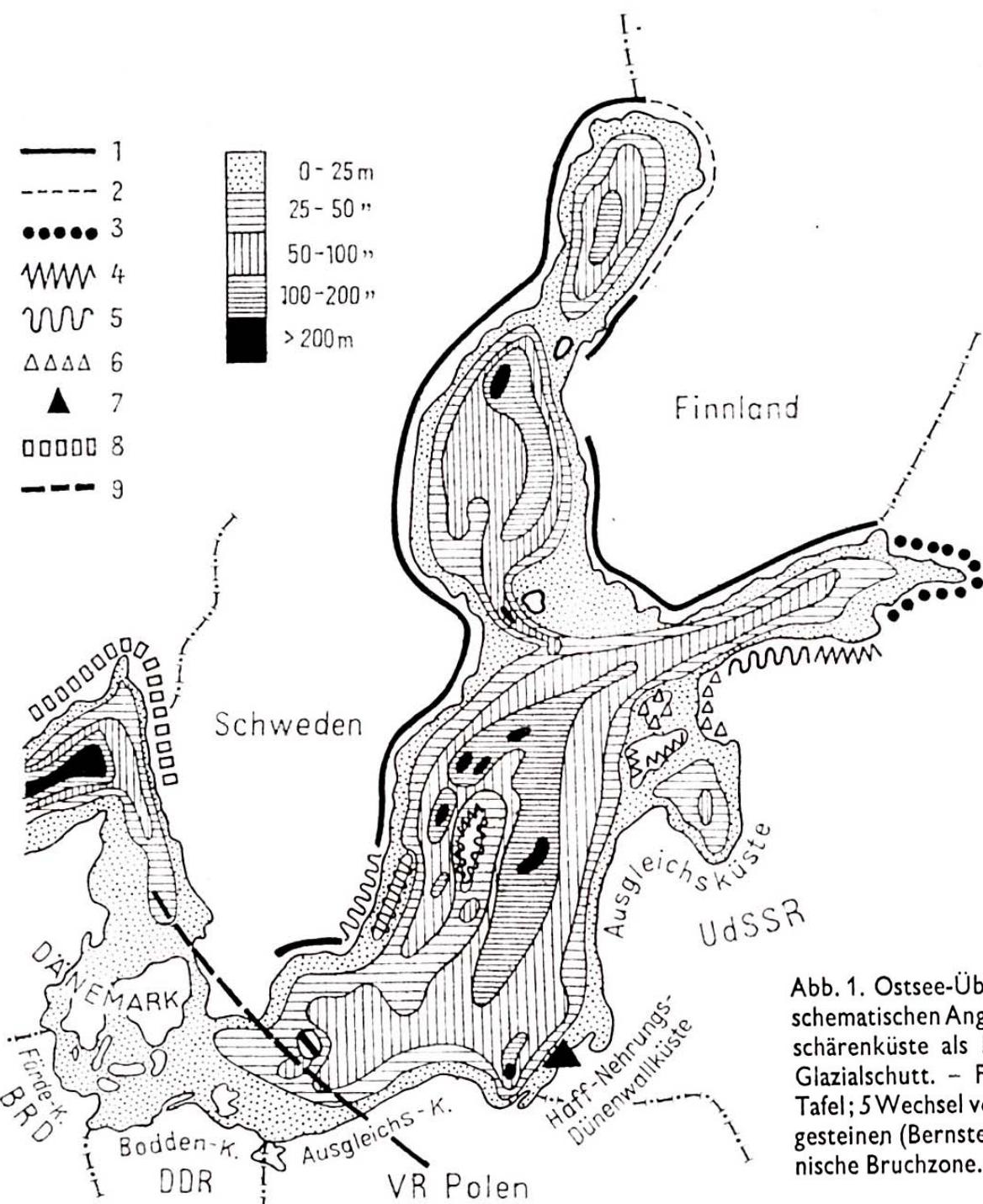
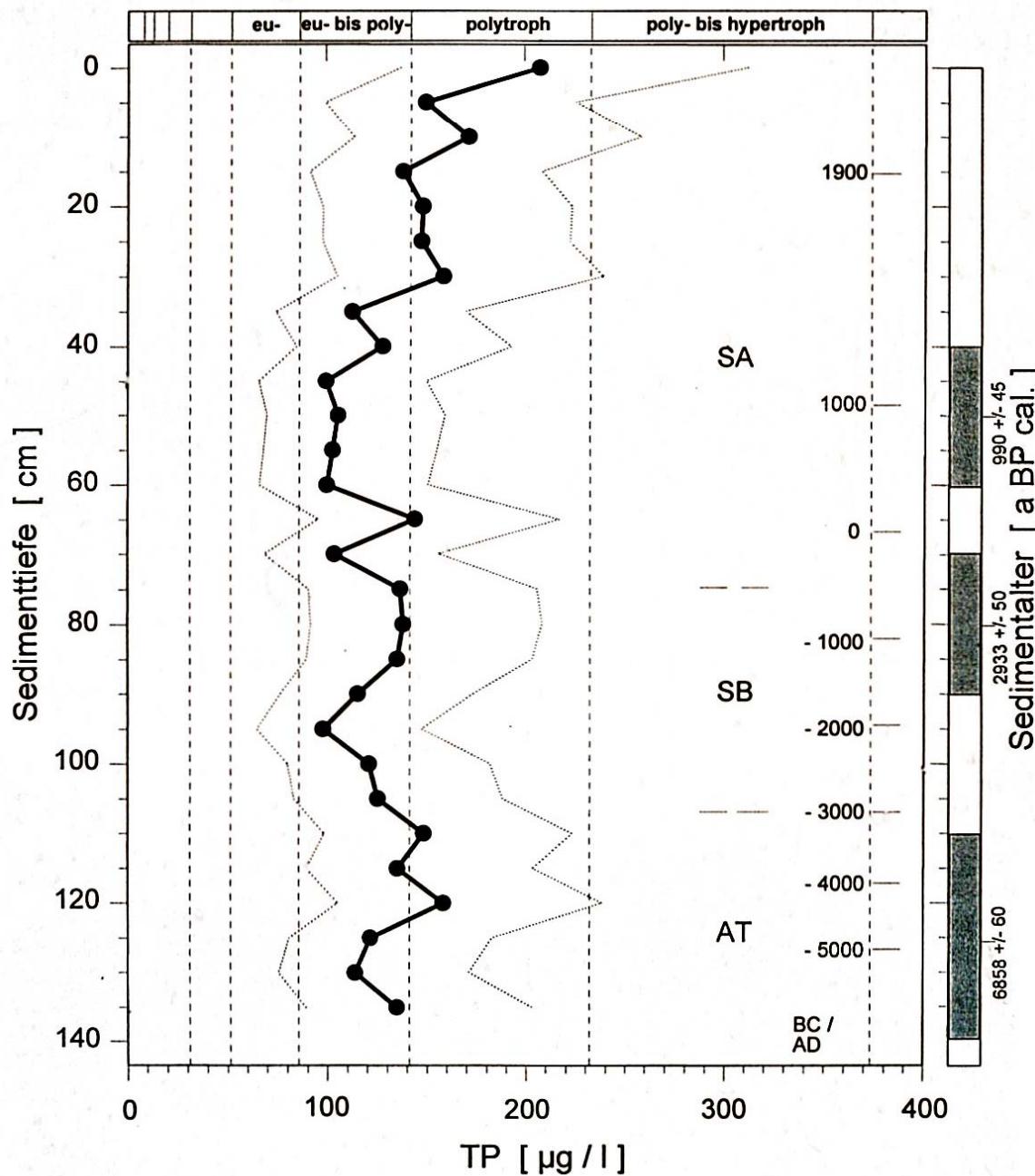


Abb. 1. Ostsee-Übersichtskarte mit Grundzügen der Tiefenverteilung sowie schematischen Angaben zu den Küstenformen. – 1 Fjärdshärenküste; 2 Fjärdshärenküste als Hebungsküste; 3 Hebungsküste aus Ostseeabsätzen und Glazialschutt. – Felskliffreihenküsten: 4 Steilkiff am Rand der Russischen Tafel; 5 Wechsel von Fels und Glazialschutt; 6 Schärenküste; 7 Kliff mit Tertiär-gesteinen (Bernsteinerde) an der Glazialschuttküste; 8 Fjordküste; 9 tektonische Bruchzone. – Küstenabschnitte ohne Markierung: Glazialschuttküsten









### Küstentypen:

#### Felsküste:

- [Hatched pattern] Schärenhof-Küste
- [Solid black] Fjard-Schären-Küste
- [Horizontal lines] Fjord-Küste
- [Dashed pattern] Kliffreihenküste

#### Meeresbodenküste:

- [Hatched pattern] Fjard-Schären-Hebungsküste
- [Solid black] Meeressediment-Hebungsküste

#### Lockergesteinsküste:

- [Cross-hatch] Moränenküste
- [Dotted pattern] Förden- und Buchtenküste
- [Vertical lines] Boddenküste
- [Dashed pattern] Ausgleichsküste
- [Nehrungs-Haffküste] Nehrungs-Haffküste
- [Dotted pattern] Dünenwallküste

#### Flußmündungen:

- [Delta symbol] Deltaküste

#### Küstenformen:

- [Thin solid line] Flachufer (außer Fjärden)
- [Thin dashed line] Sandstrand
- [Thin dotted line] Küstendünen
- [Thin dash-dot line] Steilufer
- [Thin dashed line] Schichtstufe als Steilufer und submarine Böschung

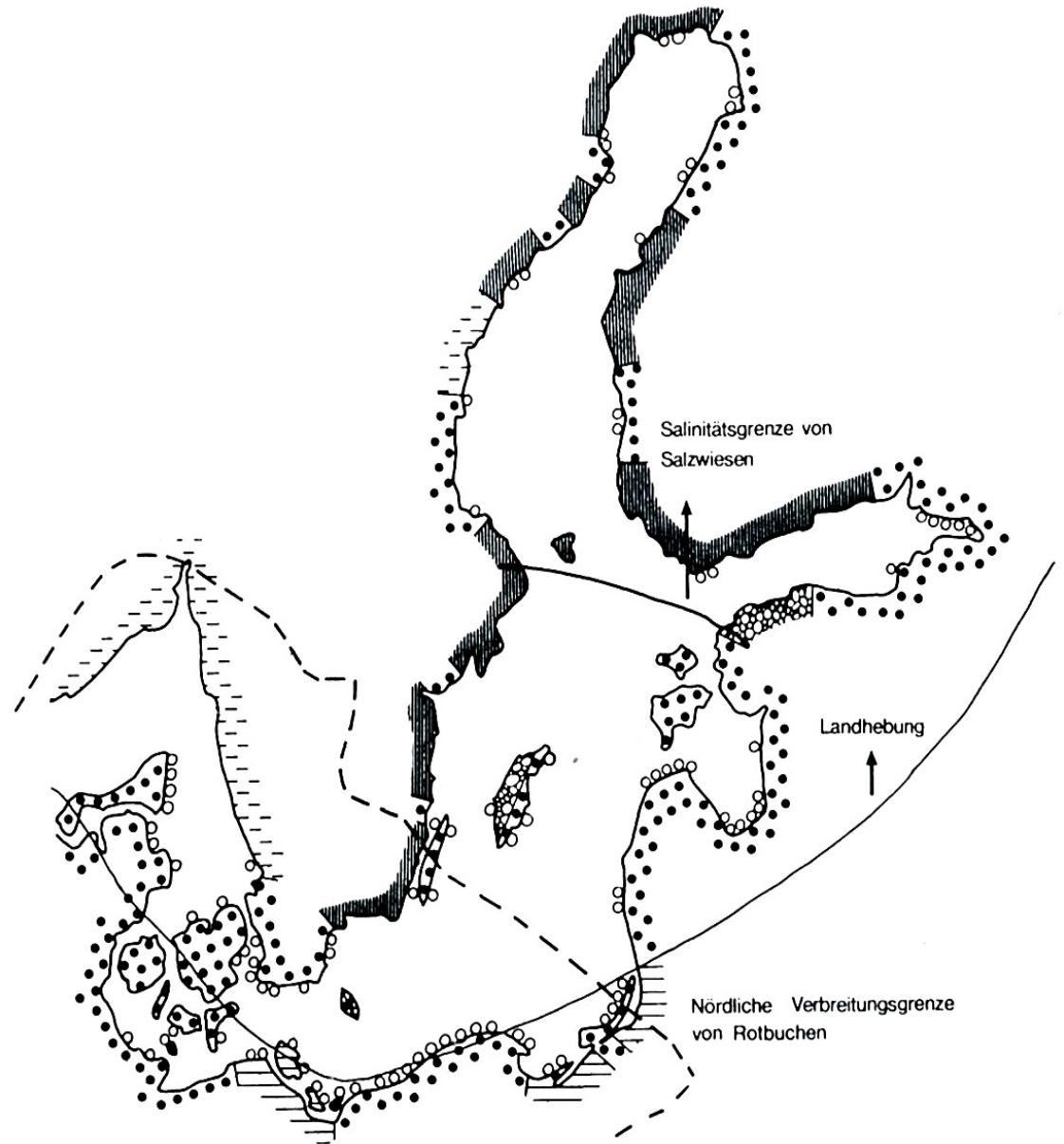
#### Festlandsflächen:

- [Crosses] Kristallines Felsgestein mit teilw. dünner eiszeitlicher Bedeckung
- [Dotted pattern] Eiszeitliche Ablagerungen, lokal auch Ostseesedimente
- [Wavy line] Hauptendmoränenzüge
- [Dashed line] Grenze zwischen nacheiszeitlicher Landhebung und Landsenkung









- |   |  |                                  |
|---|--|----------------------------------|
| 1 |  | Schären / Archipelagos           |
| 2 |  | Fjorde                           |
| 3 |  | Überwiegend Lockergesteinsküsten |
| 4 |  | Felssteilküsten                  |
| 5 |  | Bodden- und Haffküsten           |
| 6 |  | Dünen                            |

Abb. 90. Küstentypen der Ostsee mit Verbreitungsgrenze von Buchen und Salzwiesen. (Nach Klug 1985; HEI.COM 1993a; Doody 1991, verändert und ergänzt)

